

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 65 (1990)
Heft: 11

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

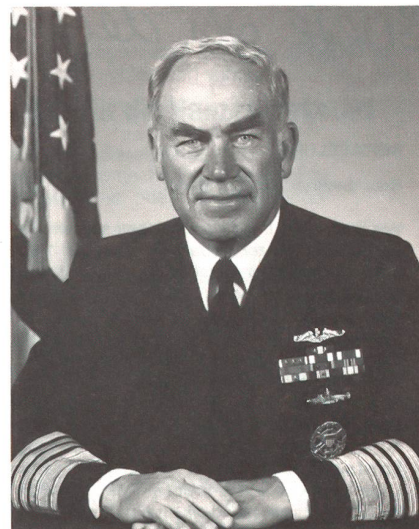
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

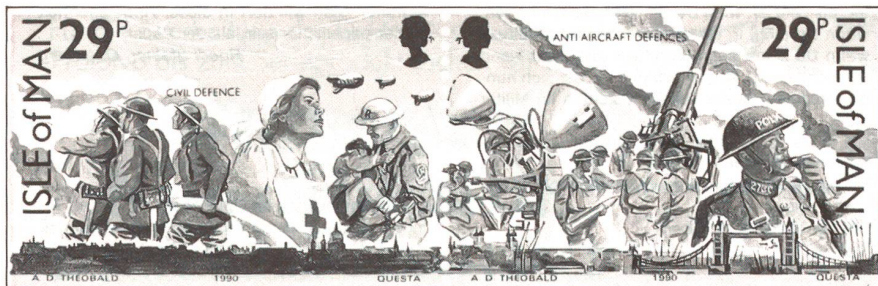
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

drei Einheiten der Bundesmarine von 1989. Der Raketenzerstörer «Rommel», die Raketenfregatte «Niedersachsen» und das Versorgungsschiff «Coburg» hatten damals im Oktober unter der Leitung von Flottenadmiral Boehmer Leningrad besucht. In Kiel war für die sowjetischen Seeleute unter Leitung von Konteradmiral Viktor Litwinow von den deutschen Gastgebern ein reichhaltiges, gedrängtes Programm vorbereitet worden. Betreut von deutschen Seeleuten des Raketenzerstörers «Lütjens» besuchten die sowjetischen Gäste eine deutsche

Schule, wurden im Rathaus empfangen und konnten einen Stadtbummel durch Kiel unternehmen. Allerdings durfte nie mehr als ein Drittel der Besatzung gleichzeitig auf Landurlaub. Während des Besuches konnten über 10 000 Besucher die sowjetischen Einheiten besichtigen. Admiral Litwinow schloss nicht aus, dass bereits 1991 – anlässlich der berühmten Kieler Woche – wieder sowjetische Kriegsschiffe Deutschland besuchen könnten. JKL



Finback» und «USS Bluefish», – ist 1985 zum Kommandanten der 6. Flotte im Mittelmeer ernannt worden. Unmittelbar vor seiner Ernennung zum Chief of Naval Operations war Kelso Oberkommandierender der Alliierten Streitkräfte im NATO-Kommandobereich Atlantik. Kelso beendete 1956 den vierjährigen Lehrgang als Kadett an der Marineakademie von Annapolis. JKL



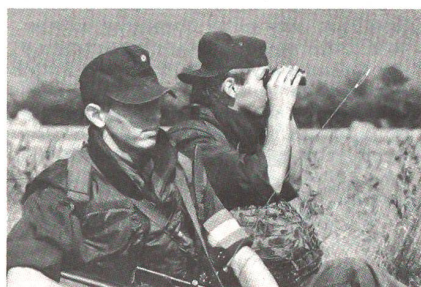
GROSSBRITANNIEN

Die Schlacht um England 1940

Es sind nun bereits 50 Jahre her, seit die Schlacht um England tobte. An den gescheiterten Invasionsversuch Hitlers erinnert eine Sondermarkenserie der britischen Insel Man in der Irischen See. Die Markennotive weisen auf die englische Luftwaffe hin, die der deutschen nicht an Masse, aber an Qualität überlegen war. Weitere Sujets sind der Zivilverteidigung und der Luftabwehr gewidmet (Bild). Gerade die englische Bodenabwehr, die mit Hilfe von Radiowellen den Standort der angreifenden Flugzeuge schon von ferne feststellen konnte, fügte den Deutschen grosse Verluste zu. Die Schlacht um England entwickelte sich als die erste grosse Niederlage Hitlers.



AE



ratsbeschlusses vom 4. September sind die Soldaten zur Grenzüberwachung vorerst zwischen Kittsee und dem Geschriebenstein akkommandiert. Die Zielsetzung des Einsatzes liegt vor allem in der präventiven Abhaltung illegaler Grenzgänger und gegebenenfalls in der Beendigung von Versuchen, illegal abseits der offiziellen Grenzübergänge nach Österreich zu gelangen.

Umfassende Details über Zielsetzung, Einsatzführung, Zusammenarbeit mit den Sicherheitsbehörden, Gendarmerie und Zollwache, Befugnisse der eingesetzten Soldaten und weitere Informationen über diesen Einsatz wurden durch das MilKdo Burgenland, das den militärischen Teil dieses Einsatzes überantwortet bekommen hat, dargestellt.

Aus Zeitschrift «Der Soldat»



TSCHECHOSLOWAKEI

Die CS-Armee wird reorganisiert

Laut einer Bekanntmachung des CS-Verteidigungsministers, General Miroslav Vacek, wird die CS-Armee in den nächsten Zeiten an keinem WP-Manöver teilnehmen. Die Mitgliedschaft im Warschauer Pakt will der Minister nicht aufgeben. Er – und auch seine Regierung – trachten danach, dass diese Organisation in der nächsten Zukunft in politischer Hinsicht umgestaltet sein sollte: der Warschauer Pakt soll als politisches Bündnis existieren.

General Vacek will die Armee auf längere Sicht verkleinern. Der Präsenzdienst zwischen 1993 und 1995 sollte auf 12 Monate herabgesetzt werden. Er würde gerne westliche Militärtechnik für die Armee einkaufen – dazu fehlen aber dem Staat die nötigen Devisen. PG



USA

Neuer Admiralstabschef der US Navy

Admiral Frank B. Kelso II ist seit dem 1. 7. 1990 der neue Admiralstabschef der amerikanischen Marine (Chief of Naval Operations). Der ursprüngliche U-Bootoffizier – er kommandierte die Atomunterseeboote «USS

LITERATUR

Dr Friedrich Wiener †

Fremde Heere – Die Streitkräfte der Warschauer Pakt-Staaten – Band 2/8. Auflage

Herold Druck- und Verlagsges mbH A-1080, 1990 Wien

Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Truppendienst haben unter der Leitung von Oberst Dr Horst Mäder den ursprünglich von Dr Friedrich Wiener † geschaffenen Band nun in 8. Auflage völlig neu bearbeitet und in zwei Teilen herausgebracht.

Im Band 2A findet sich im ersten Kapitel eine Darstellung der politischen und militärischen Organisation des Ost-Bündnisses. Daran schliesst ein Kapitel mit einer ausführlichen Betrachtung der militärischen Strukturen der sieben Mitgliedstaaten. Neben allgemein relevanten Daten findet man Angaben über die Gesamt- und Teilstreitkräfte mit erkannten Truppengliederungen, Kräfte- und Mittelangaben für jede Teilstreitkraft, Kräfteordnungen sowie Waffen- und Geräteübersichten.

Das dritte Kapitel widmet sich ausführlich der sowjetischen Militärdoktrin, den doktrinären Grundlagen für die militärische Planung und Führung, vor allem aber den im Warschauer Pakt geltenden Führungs- und Einsatzgrundsätzen: Die bei den Landstreitkräften geltenden Themen sind in der für ein Taschenbuch gebotenen Form übersichtlich behandelt. Weiters werden die Kampfführung der Luftstreitkräfte und der Luftverteidigung sowie die Prinzipien der Logistik und Versorgung dargestellt. Ein Überblick über die Seekriegführung schliesst diesen Bereich ab.

Am Ende des Bandes 2A findet sich eine Übersicht mit den wichtigsten taktischen Signaturen.

Im Band 2B werden so umfassend wie möglich Waffen und Gerät, das bei den Verbänden eingeführt ist, mit den wesentlichen technischen Daten versehen, in Bild und Text, dargeboten.

Farbtafeln mit Uniformen und Dienstgradabzeichen ergänzen die Ausführungen im Band 2B.

Die beiden Bände bieten eine unverzichtbare Information nicht nur für alle Soldaten, sondern auch für jene, die am Sicherheitsgeschehen in Europa interessiert sind. Ho



chische Post die Einsätze von österreichischen UN-Kontingenten bei UNO-Friedens-Missionen. Das Markenbild zeigt die Fahnen der Vereinten Nationen und Österreichs. Österreichische Blauhelme kamen bisher im Kongo, Yemen, Zypern (bis heute), Jerusalem (bis heute), in Kario bzw Ismailia, Damaskus (bis heute), Bagdad und Teheran, Kabul und Islamabad (bis heute), Teheran und Bagdad (UNIMOG bis heute) und in Windhoek zum Einsatz. 26 Angehörige der österreichischen UN-Truppen liessen bisher im Einsatz für den Frieden ihr Leben. AE



Assistenzeinsatz zur Grenzsicherung im Burgenland

2000 Soldaten des österreichischen Bundesheeres stehen im Assistenzeinsatz an der österreichisch-ungarischen Grenze. Auf Grundlage eines Minister-